

Für ein faires Uffenheim. JETZT. FÜR MORGEN.

RUTH HALBRITTER

BÜRGERMEISTERIN FÜR UFFENHEIM

Heute ist »Grüne Politik« im Wahlprogramm jeder Partei vertreten, allerdings oftmals nur im Wortlaut. Deshalb sind starke Grüne für die Gestaltung unseres Landes gerade auf kommunaler Ebene wichtig. Kontinuität der positiven Veränderung ist unser Markenzeichen. Mit **Ruth Halbritter** und den Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat haben wir ein **starkes Team**, das bereit ist, die Stadtpolitik im Sinne von **Zukunftsfähigkeit** zu gestalten. **Ruth Halbritter wird Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchenvertreter und Verbände in die Stadtpolitik einbinden** und so werden wir gemeinsam die Attraktivität der Stadt steigern können. Darum empfehle ich als Mitglied des Bundestages **Ruth Halbritter** und das Team der Grünen. Ihr **Uwe Kekeritz (MdB)**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Uffenheim lässt es sich gut leben, in ländlicher Umgebung und trotzdem mit kurzen Wegen in die größeren Städte. Ein gutes Miteinander der Ortsteile und der Stadt ist Voraussetzung für die notwendige Weiterentwicklung Uffenheims. Als Bürgermeisterin möchte ich mit dem Stadtrat und Ihnen daran arbeiten. Die dafür nötigen Anstrengungen lohnen sich. Mit einer Rathausarbeit, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientiert, werde ich dazu Wesentliches beitragen.

Es muss unser Ziel sein, unser Leben so zu gestalten, dass unsere Lebensgrundlagen nicht weiter zerstört und die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen nicht noch mehr gefährdet werden. Ein sparsamer und verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen Boden

und Energie ist notwendig. Uffenheim muss auch in Zukunft eine attraktive Schulstadt bleiben, damit Familien eine Zukunft für ihre Kinder sehen und sich neue ansiedeln. Die Schließung des Krankenhauses muss durch ein ausreichendes Ärzteangebot ausgeglichen werden. Handwerk, Handel und Landwirtschaft sind wichtig für eine möglichst regionale Versorgung. Eine offene Gesprächskultur mit allen Alters- und Berufsgruppen ist mir besonders wichtig. Auf die demografischen Veränderungen müssen wir uns vorbereiten und ein barrierefreies Uffenheim entwickeln. Die globalen Veränderungen müssen auch in Uffenheim angenommen und durch eine faire und vorausschauende Beschaffung zukunftsorientiert in die Stadtpolitik einfließen.

Herzlichst



R. Halbritter



- Ganz konkret: Uffenheim soll »faire Kommune« werden.**
- Barrierefreie Stadt**
- Leerstände nutzen, Flächenverbrauch eindämmen**
- Für Handwerk, Handel und Landwirtschaft: Unterstützung von regionalen Vermarktungswegen.**
- Kontakt zu den ansässigen Betrieben pflegen und deren Weiterentwicklung fördern.**
- Ganz konkret: Uffenheim ohne Plastiktüten!**
- Hochwasserschutz naturverträglich und sinnvoll gestalten**
- Unterstützung der älteren Menschen**
- Transparenz und Offenheit für die Bevölkerung**



Energie – Stadtwerke
 ► Energiekonzepte entwickeln und bei Sanierung von Stadt- und Ortsteilen berücksichtigen ► Ladestationen für Elektroautos und -fahrräder

Arbeit
 ► Kontakt zu den ansässigen Betrieben pflegen und deren Weiterentwicklung fördern und unterstützen

Ärztliche Versorgung – Barrierefreiheit
 ► Unterstützung der älteren Menschen
 ► Treffpunkte für ältere Menschen (Mehrgenerationenhaus)

Mobilität – Bahnhof wird Verkehrsknotenpunkt
 ► Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs
 ► bessere Verkehrsanbindung der Ortsteile an die Stadt
 ► Verkehrsentlastung an der B 13

Handwerk, Handel und Landwirtschaft
 ► Aufbau von regionalen Vermarktungsstrukturen

Entwicklung von Stadt und Ortsteilen
 ► Bebauung ungenutzter Flächen, statt Bauen auf der »grünen Wiese«

Willkommenskultur pflegen – Integration
 ► Uffenheim soll herzlich sein – für ein gutes Miteinander von Jung und Alt

Ehrenamt fördern/wertschätzen
Förderung der Jugend und jungen Familien

► Uffenheim soll kinderfreundlich sein, weil Kinder unsere Zukunft sind ► Junge Familien sollen gerne in Uffenheim und seinen Ortsteilen leben



- | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--|---|---|--|---|---|---|--|---|---|
| <p>1 Ruth Halbritter
 Rudolzshofen Stadträtin, 54 Jahre, 3 Kinder, Fachlehrerin in Triesdorf, Ortsbeirätin und Vorsitzende des OGV in Rudolzshofen, Mitarbeit im Dekanatsfrauenratsteam und der ev. Jugendarbeit, Gemeindemissionsbeauftragte</p> | <p>2 Rainer Henninger
 Wallmersbach 43 Jahre, 3 Kinder, Landwirt, Siebener, Kirchenvorstand, Mitglied in der FFV</p> | <p>3 Fritz Schmidt
 Vorderfeinach 51 Jahre, 2 Söhne, Bio-Bauer, mobiles Sägewerk, Mediator, FFV, Siebener, Aufsichtsrat von Regional Versorgt</p> | <p>4 Manfred Rödel
 Uffenheim 51 Jahre, 2 Kinder, Lagerist</p> | <p>5 Jörg Peter
 Uffenheim 46 Jahre, 3 Kinder, selbstständiger Diplom-Kommunikationsdesigner</p> | <p>6 Silvia Jakobshagen
 Wallmersbach 39 Jahre, eine Tochter, Schauerwerb-gestalterin</p> | <p>7 Edgar Bruder
 Wallmersbach 47 Jahre, 2 Kinder, Maurermeister, Vertrauensmann des Kirchen-vorstandes, Mitglied der FFV</p> | <p>8 Luise Moosburger
 Vorderfeinach 55 Jahre, 1 Kind, Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin in eigener Kassen-Praxis, Singleleiterin</p> | <p>9 Manuel Halbritter
 Rudolzshofen 22 Jahre, Student für Wirtschaftsinformatik</p> | <p>10 Elke Peter
 Uffenheim 47 Jahre, 3 Kinder, Geschäftsführerin der ISPEX Pflanzen Rohstoff GmbH, Systemische Familienberaterin</p> | <p>11 Irene Dziekan
 Agrar-Ingenieurin 60 Jahre Diplom</p> | <p>12 Peter Wiedenmann
 Uffenheim 74 Jahre Lehrer i.R., Seniorenbeirat, Tafel »Iss was«, Kammermusikverein</p> |
|--|---|--|---|---|--|---|---|---|--|---|---|